

ich bereits s. B. meine Geschäftsfreunde darauf aufmerksam gemacht, daß sie im Laufe dieses Jahres erscheine; — es wäre mir daher höchst erwünscht, das für den Druck revidirte Exemplar der ersten 3 Bände bald zu erhalten, oder aber — Falls Ew. Hochwohlgebohren den Druck noch etwas aufgeschoben haben wollen — durch einige Zeilen von Ihnen in Kenntniß gesetzt zu werden, wann damit wird angefangen werden können. Wenn Sie mir gütigst bald einige Nachricht hierüber geben wollten, so würden Sie mich damit recht sehr verpflichten.

Mit aufrichtiger Verehrung

Ew. Hochwohlgebohren
gehorsamster

Heidelberg 21 May 1837

pp. C. F. Winter
A. Winter.

123.

C. F. Winter an August Wilhelm Schlegel.

Hochwohlgeborner, hochzuverehrender Herr!

Seit langer Zeit sehe ich, Ihrer gütigen Zusage zu Folge, der Zusendung des für den neuen Abdruck revidirten Exemplars Ihrer Vorlesungen über dramatische Kunst und Literatur entgegen. Das Papier habe ich seit länger als einem Jahre dazu gekauft; ebenso lange sind auch bereits die Lettern dazu gegossen. —

Bei jedem andern Buche könnte mir der Verzug, — abgesehen von den für den Druck voraus ausgelegten Kosten — gleichgültiger seyn. —

Bei einem Werke aber, das ich als eine Zierde meines Verlags betrachte, wäre mir's allerdings höchst erwünscht, es bald in angemessener Form publiciren zu können. Sie werden es, geehrtester Herr, daher gewiß entschuldigen, wenn ich Sie bitte, mich recht bald in den Stand zu setzen, den Druck ausführen lassen zu können, oder aber mir wenigstens gütigst eine Zeit zu bestimmen, binnen welcher damit angefangen werden kann.

Genehmigen Sie die Versicherung aufrichtiger Verehrung

Ew. Hochwohlgeboren
gehorsamster

pp. C. F. Winter
A. Winter.

Heidelberg 5 Jan[uar] 1838.

184